

Pfarrbrief
St. Laurentius und St. Gotthard
Schwanenkirchen
November 2014

Allerheiligen - Allerseelen - Volkstrauertag - Christkönigsfest

Heilige Unvorstellbar groß
ist ihre Zahl.
Manche kennen wir.
Sie sind berühmt geworden.
Viele kennen wir nicht.
Und doch gab es sie.
Sie haben für Gott gelebt.
Sie wurden für Gott verfolgt.
Sie sind für Gott gestorben.
Gut, dass es einen Tag gibt,
an dem wir sie feiern.



1. November

Liebe Pfarrgemeinde!

Im Monat November, wenn von den Bäumen die Blätter fallen und düstere Nebel Autofahrern die Sicht nehmen, wenn in der Natur draußen alles auf Abschied zugeht und ein letztes Abgeerntet-Werden der Frucht, da denken wir Menschen zwangsläufig auch an unsere eigene Vergänglichkeit und an liebe Verstorbene, die uns den Weg durch das dunkle Tor des Todes schon vorausgegangen sind. Wir besuchen Friedhöfe, wir schmücken Gräber mit Blumen, wir zünden Kerzen an, wir beten für liebe Verstorbene.

Dabei können wir uns nur schwer anfreunden mit dem Tod. Beklemmung befällt uns, wenn wir uns vorstellen, wie wir wohl das eigene Sterben einmal haben möchten. Dieses „Muss“ des Sterbens steht uns aber allen ins Haus und dies treibt dieser Tage immer mehr auch unsere Gesellschaft um, die es gewohnt ist, mit Geld, mit Medizin, mit Wellness-Programmen und Gesundheitswahn das Leben zu verlängern und den Tod, solange es nur irgendwie geht, zu verdrängen und hinauszuschieben. Derweil gibt's immer mehr Krimileichen im Fernsehen und Kriegsschauplätze auf der Erde, und immer weniger ist man gewillt, alte, behinderte, kranke, leistungsuntüchtig gewordene Menschen noch zu begleiten und als vollwertig zu akzeptieren, so sie an ihrem Lebensabend für den Staat nicht mehr von Bedeutung, für Angehörige eine schwere Belastung und für Krankenkassen ein unkalkulierbares Finanzierungsrisiko geworden sind.

Was soll man mit alten Menschen tun, die dement werden und womöglich lebenssatt geworden sind? Soll man ihnen Suizidhilfe leisten, so sie dies wünschen, und sollen Ärzte, nächste Angehörige oder ausgebildete Spezialisten dies tun? Muss Leben mit allen Mitteln verlängert werden? Wie schaut ein begleitetes, humanes Sterben aus, das in Würde vollzogen und in Ehrfurcht vor Gott verantwortet werden kann, ohne dass man sich selber vorschnell aufgibt, bzw. in die Hände von professionellen Todesboten gibt, die sich als „Herr über Leben und Tod“ aufspielen? – Tiefe Fragen mögen in uns aufsteigen, wenn wir dieser Tage wieder an „letzte Dinge“ denken oder uns selber eine Meinung zu bilden haben, wo jetzt verstärkt in den Medien über „Gift auf Krankenschein“, „Zulassung ärztlich assistierter Suizidhilfe“ und „frei gewähltes, selbstbestimmtes Sterben“ diskutiert wird.

Als Christen dürfen wir – Jesus auf der Spur – den Anfang und das Ende unseres Lebens vertrauend Gott überlassen und in

seine barmherzigen Hände legen. Wir dürfen selber Jesu Hände sein, die vom ersten Atemzug an bis zum letzten achtsam, würdevoll, tröstend, Nähe und Liebe schenkend, schmerzlindernd miteinander umgehen, so gut wir dies vermögen und die Kraft haben dazu. Durch Jesu Tod und Auferstehung sind wir erlöst, wir dürfen in diesem Glauben einander Hoffnung und Halt sein, das tägliche Kreuz – und einmal das ganz schwere unseres persönlichen Golgotas – zu tragen.

Ein tiefsinniges Märchen hierzu noch von den Gebrüder Grimm mit der Überschrift „Der alte Großvater und der Enkel“ :

Es war einmal ein steinalter Mann, dem waren die Augen trüb geworden, die Ohren taub, und die Knie zitterten ihm. Wenn er nun bei Tisch saß und den Löffel kaum halten konnte, schüttete er Suppe auf das Tischtuch, und es floss ihm auch etwas wieder aus dem Mund. Sein Sohn und dessen Frau ekelten sich davor, und deswegen musste sich der alte Großvater endlich hinter den Ofen in die Ecke setzen, und sie gaben ihm sein Essen in ein irdenes Schüsselchen und dazu nicht einmal satt; da sah er betrübt nach dem Tisch, und die Augen wurden ihm nass. Einmal auch konnten seine zitterigen Hände das Schüsselchen nicht festhalten, es fiel zur Erde und zerbrach. Die junge Frau schalt, er sagte aber nichts und seufzte nur. Da kaufte sie ihm ein hölzernes Schüsselchen für ein paar Heller, daraus musste er nun essen. Wie sie da so sitzen, so trägt der kleine Enkel von vier Jahren auf der Erde kleine Brettlein zusammen. „Was machst du da?“ fragte der Vater. „Ich mache ein Tröglein,“ antwortete das Kind, „daraus sollen Vater und Mutter essen, wenn ich groß bin.“ Da sahen sich Mann und Frau eine Weile an, fingen endlich an zu weinen, holten alsofort den alten Großvater an den Tisch und ließen ihn von nun an immer mitessen, sagten auch nichts, wenn er ein wenig verschüttete...

Euer Pfarrer

Anton Pini J. Matty

Gottesdienstordnung

Sa. 25.10. 17.00 Igg.: Vorabendgottesdienst
19.00 Schw.: Wortgottesfeier

So. 26.10. 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 Schö.: Hl. Amt
10.00 Igg.: Wortgottesfeier
10.00 Schw.: Hl. Amt

Di. 28.10. Hl. SIMON u. Hl. JUDAS, Apostel
8.00 Igg.: Hl. Messe

Do. 30.10. 19.00 Schw.: Hl. Messe

Fr. 31.10. Hl. WOLFGANG

19.00 Schw.: Vorabendgottesdienst zu
Allerheiligen

Sa. 01.11. HOCHFEST ALLERHEILIGEN

10.00 Schö.: Allerheiligengottesdienst mit
Gräbergang

14.30 Igg.: Allerheiligengottesdienst mit
Gräbergang

14.30 Schw.: Wortgottesfeier
mit Gräbergang



So. 02.11. ALLERSEELEN
31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.00 Igg.: Requiem mit Gräbergang
10.00 Schw.: Requiem mit Gräbergang

Di. 04.11. Hl. KARL BORROMÄUS, Bischof

8.00 Igg.: Hl. Messe

Do. 06.11. Hl. LEONHARD, Einsiedler

19.00 Schw.: Hl. Messe

Fr. 07.11. Hl. WILLIBRORD, Bischof

08.00 Ha.: Hl. Messe

Sa. 08.11. 16.00 Ha.: Vorabendgottesdienst

19.00 Schw.: Vorabendgottesdienst

So 09.11. WEIHETAG DER LATERANBASILIKA

8.30 Schö.: Hl. Amt
10.00 Igg.: Hl. Amt
10.00 Schw.: Wortgottesfeier

Hl. MARTIN, Bischof v. Tours

8.00 Igg.: Hl. Messe

Di. 11.11.



Die
Liebe Gottes
wird mich
läutern und
reinigen,
sie wird mich
richten und
aufrichten,
und sie wird
mich umarmen.

17.00 Schw.: St. Martinsgottesdienst in der Pfarr-
Kirche Schwanenkirchen

St. Martinsfeier auf d. Pfarrplatz

Do.13.11. 19.00 Schw.: Hl. Messe
Fr. 14.11. 8.00 Ha.: Hl. Messe
Sa.15.11. 19.00 Igg.: Vorabendgottesdienst
zum Volkstrauertag
19.00 Schw.: Wortgottesfeier

So 16.11. VOLKSTRAUERTAG



8.15 Schö.: Hl. Amt
10.00 Schw.: Hl. Amt
10.00 Igg.: Wortgottesfeier

Di. 18.11. Weihetag d. Basiliken St. Peter u. St. Paul in Rom

8.00 Igg.: Hl. Messe

Do. 20.11. 19.00 Schw.: Hl. Messe

Fr. 21.11. Gedenktag unserer Lieben Frau in Jerusalem

8.00 Ha.: Hl. Messe

Sa. 22.11. Hl. CÄCILIA, Märtyrerin

19.00 Ha.: Vorabendgottesdienst

19.00 Schw.: Vorabendgottesdienst

So. 23.11. CHRISTKÖNIGSSONNTAG

8.30 Schö.: Hl. Amt
10.00 Schw.: Wortgottesfeier
10.00 Igg.: Hl. Amt



Sammlungsergebnisse:

Caritas-Kollekte	109,10 €
Caritas-Haussammlung	1.677,00 €
Erntedankopfer	500,09 €
Sonderkollekte Mittlerer Osten	353,30 €

Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spenden
und den Sammlern für ihren Dienst.

Wir sind für sie da -

Pfarrbüro Schwanenkirchen: Tel. 09901 / 6538

Öffnungszeiten:

Montag : 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr -Kirchenpfleger A.Baumann

Dienstag: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr - Sekretärin, Christa Götz

Alois Baumann Tel. 09903 / 8193

Pfarrbüro Iggenbach: Tel. 09903/530



Wir sind
nur Gast
auf Erden
und wandern
Ohne
Ruh
mit
mancherlei
Beschwerden
der ewigen
Heimat zu

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG:



25.10.	Maximilian Biermeier	82 Jahre
06.11.	Christa Neumüller, Schwanenkirchen	84 Jahre
11.11.	Stephanie Lipp, Hubmühle	70 Jahre
16.11.	Michael Perl, Trupolding	80 Jahre
23.11.	Rosina Ambros, Matzing	83 Jahre

Alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!



DURCH DIE TAUFE WURDE IN UNSERE PFARRGEMEINDE AUFGENOMMEN:



Magdalena Schober am 05.10.2014

Gott schenke ihr die Fülle seiner Herrlichkeit!



Senioren-Treff-Schwanenkirchen



Dienstag, den 04. November 2014
um 14.00 Uhr im Pfarrsaal



Termine für die Schwanenkirchner Minis

Ministunde Freitag, 31.10. 14.00 Uhr	Pfarrhof Bitte mehr Zeit mitnehmen bis ca. 15.30 Uhr!
Ministunde Samstag, 22.11. 09.30 Uhr !!!	Ministrantenfrühstück Pfarrhof Bitte, wer kommt, unter 09901/903855 anmelden!



- 26.10. – 01.11. Josef – Stefan – Anna – Julia
- 02.11. – 08.11. Chiara – Anton – Sebastian – Godehard
- 09.11. – 15.11. Leonie – Antonia – Luisa – Julian
- 16.11. – 22.11. Alexander – Thomas – Florian – Stefan
- 23.11. – 29.11. Josef – Stefan – Anna – Julia
- 30.11. – 06.12. Chiara – Anton – Sebastian – Godehard



Frauentragen im Advent



Diesen alten Brauch wollen wir auch heuer wieder in unserer Pfarrei weiterführen.

Dieses Bild will uns einladen, im Advent inne zu halten, still zu werden, sich in das Gespräch mit Gott einzulassen allein und in der Familie.

Wer könnte uns da als Leitbild dienen außer Maria, die Mutter Jesu.

Beten weist uns zu allererst auf unseren Glauben hin.

Maria ist die Glaubende, vor allem auch, weil Gottes Gnade ihren Glauben angenommen hat.

Durch ihr „Ja“ zur Botschaft des Engels wurde sie für uns zum Zeichen des Heiles. So wird Maria zum Vorbild auch und gerade für unsere Beziehung zu Gott.

Die Literatur berichtet, dass es sich bei dem Frauentragen um eine besondere Form der „Herbergsuche“ handelt.

Ein Marienbild wird in der Adventszeit von Haus zu Haus getragen. Die Familie, vielleicht auch mit Nachbarn, versammelt sich abends um dieses Bild, um gemeinsam zu beten und zu singen. Gebetshilfen werden mitgegeben.

Anschließend (am selben Abend oder am nächsten Vormittag) wird dann dieses Bild zur nächsten Familie gebracht.

In unserer Pfarrkirche liegt ab 09. November eine Liste aus, in die sich Interessierte eintragen können. Dies sollte nach Möglichkeit bis 24. November geschehen.

Die Ikone wird bei der Adventskranzsegnung an die erste Familie übergeben.

Wir bitten um recht viele Herbergen für dieses schöne Bild.

Aus der Pfarrei

- **Erntedankzeichen:** Der Erlös aus dem Verkauf der Erntedankzeichen wurde für unser Missionsprojekt an Pater Joseph Schöllnach, für den Bau des Kinderdorfes für Waisenkinder in Indien, weitergeleitet. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern.
- **Krankenkommunion:** Die Krankenkommunion wird nach Absprache in den nächsten Wochen zu den Kranken gebracht. Neuzugänge bitte bald im Pfarrbüro oder in der Sakristei melden.
- **Kirchgeld 2014:** Im November bitten wir Sie um das Kirchgeld. Es gibt viele Ausgaben in einer Pfarrei, z.B. Personal- und Sachkosten für unsere Kirche und die kirchlichen Einrichtungen, die wir als Pfarrgemeinde zusammen leisten müssen. Haben Sie darum bitte Verständnis, wenn wir Sie jedes Jahr bitten das Kirchgeld zu bezahlen.
- **Heizkosten unserer Pfarrkirche:**
In Kürze beginnt wieder die Heizsaison. Da die Strompreise deutlich gestiegen sind, ist dies natürlich ein Kostenfaktor. Um Kosten zu sparen, wollen wir wie im letzten Jahr vorgehen. Nicht an der Einschaltzeit (vor und während des Gottesdienstes) sparen, wohl aber bei Gottesdiensten mit weniger Besuchern den Umfang der geheizten Bänke einschränken. Bei Gottesdiensten während der Woche werden nur noch die vorderen 3 Bänke der rechten Seite geheizt, bei Wortgottesfeiern am Wochenende die rechte Seite. Wir bitten um Ihr Verständnis. Bei den Sonntagskollekten bitten wir in den Wintermonaten um einen „Heizungszuschuss“.
- **Kasperltheater:** „Trenkerswelt“ Kasperl im Zauberwald. Aufführung am 20.11.14, 16.00 Uhr im Pfarrsaal. Eintritt pro Person 6,00 €, Kinder unter 2 Jahren haben freien Eintritt. Nähere Angaben auf Handzettel des Veranstalters.

Veranstaltungskalender November 2014

Tag	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
06.11.	19.45	Vortrag „Asyl-das geht uns alle an“	PGR	Pfarrsaal
08.11.	20.00	Kameradschaftsabend	FFW Schwanenkirchen	Feuerwehrhaus
11.11.	17.00	St. Martinsfeier	Kindergarten	Pfarrkirche
20.11.	16.00	Kasperltheater	Trenkerswelt	Pfarrsaal
26.11.	13.30	Fahrt zum Christkindmarkt nach Abensberg	KDFB Schwanenkirchen	Pfarrplatz

Keiner soll alleine glauben.
Diaspora-Sonntag, 16. November 2014



Verantwortlich: Drasch PGR
Annahmeschluss für den nächsten Pfarrbrief
Sonntag: 16.11.2014

Einladung zum Vortrag im Pfarrsaal Schwanenkirchen

am Donnerstag, den 06. November ist um 19.45 Uhr ein Vortrag mit dem Thema:

„Das „Asyl – das geht uns alle an“

Das Thema ist aktueller denn je. Aus verschiedenen Notlagen kommen täglich mehrere hundert Menschen zu uns ins Land.

Durch den Abend führt: **Paul Ilg, ehemals Pfarrgemeinderatsvorsitzender in Salzweg / Passau**, in dessen Gemeinde bereits eine größere Anzahl Asyl-suchender leben. Herr Ilg berichtet über die Ursachen der Flucht und über das Vorgehen beim Eintreffen der Flüchtlinge und die jetzige Situation in der Gemeinde.

Wir würden uns sehr freuen wenn viele Interessierte aus unserem Pfarrverband sich an diesem Abend Zeit nehmen, der sicher ein Gewinn für jeden von uns ist.

Dorfweihnacht am 06.12.2014 - Vorankündigung

Die Dorfweihnacht wollen wir heuer mit einem Highlight eröffnen.

Es ist uns gelungen, die international bekannten KISI-KIDS aus Gmunden in Österreich zu bekommen. Mehr als 50 Kinder und Jugendliche führen in unserer Pfarrkirche um 15.00 Uhr das Musical „Sternstunde in Bethlehem“ auf.

Alle sind zu dieser echten Sternstunde in der Vorweihnachtszeit recht herzlich eingeladen.



Sonntag der Weltmission 2014

Am 26. Oktober 2014 feiert missio den Sonntag der Weltmission (WMS), die Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit. In diesem Jahr steht Pakistan als Beispielland im Mittelpunkt. missio wird dabei insbesondere die Situation der Christen in den Blick nehmen, die als Minderheit in dem islamischen Land in vieler Hinsicht einen schweren Stand haben. Weit verbreitete Armut, Mangel an öffentlicher Sicherheit und eine hohe Analphabetenrate kennzeichnen das Land.



Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Seit Allerheiligen 2013 sind uns folgende Schwestern und Brüder im Tod vorausgegangen:

31.10.13	Karolina Kammerer, zuletzt Winzer	84 Jahre
05.12.13	Paula Baumann, Schwanenkirchen	88 Jahre
07.02.14	Maria Bachinger, zuletzt Hengersberg	100 Jahre
23.02.14	Hermine Kreipl, Sicking	89 Jahre
24.02.14	Hermine Stadler, Klausberg	85 Jahre
25.02.14	Hedwig Lösl, Hörpling	90 Jahre
10.05.14	Marianne Schredinger, Schwanenk.	85 Jahre
05.06.14	Irmgard Leitl, Schwanenkirchen	49 Jahre
06.09.14	Wolfgang Rother, Schwarzach	73 Jahre

Herr, gib Ihnen die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihnen.
Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen

„Herr, gib mir Kraft und Vertrauen, wenn
liebe Menschen mich verlassen.
Lass mich wissen, dass sie mir nahe sind
und nahe bleiben, solange ich ihrer gedenke
und so betend die Erde mit dem Himmel
verbinde“.

Ein Gebet, das Adalbert Ludwig Balling
schrieb, gebe uns Trost, Hilfe und Zuversicht:



J. Mahler

ALLERHEILIGEN

Ihr seid das Salz der Erde.
Ihr seid das Licht der Welt.
Ihr seid die Gerechtigkeit
unter den Menschen.
Ihr seid die Treue
der Herzen.
Ihr seid das Wissen
im Glauben.
Ihr seid die Hoffnung
erreichter Zukunft.
Ihr seid die Liebe,
die aus Gott stammt.

Richard Thalmann



Allerseelen

Leider ist für viele Menschen der Allerheiligen-
tag nur zu einem Tag des Gräberbesuchs
geworden.

Allerheiligen aber ist mehr:
Es ist die Feier der Hoffnung
für unsere Verstorbenen und für uns alle:

Gott schenkt Vollendung.

Wir dürfen unseren Blick vom Grab weg
in die herrliche Zukunft Gottes richten.
Viele Menschen haben das vor uns getan.
Sie haben mit dieser Zukunft Gottes im Blick
ihr Leben gestaltet -
so sind sie - von IHM geheiligt -
Heilige geworden.



"Herr, gib ihnen
die ewige Ruhe",

Christkönigsfest

CHRIST- KÖNIG

Deine Herrschaft
ist Dienen.

Deine Macht
ist die Liebe.

Dein Reich
ist grenzenlos.

Deine Krone
besteht
aus Dornen.

Dein Szepter
ist der
Hirtenstab.





Herbstzeit



Der Mensch lebt und bestehet
nur eine kurze Zeit.
Und alle Welt vergehet
mit ihrer Herrlichkeit.
Es ist nur einer ewig
und an allen Enden.
Und wir in seinen Händen.

Matthias Claudius

Habt Vertrauen, seid ohne Angst!

Ich trau auf deine Hand,
Daß sie mich wohl behüte,
Weil alle deine Güte
Und Liebe mir bekannt,
Und daß ein sicherer Hort
Das Unheil von mir wende.
O Herr, in deine Hände!
Dies sei mein letztes Wort.



Droste-Hülshoff



ERSTKOMMUNION 2015

EinLADUNG ZUM
1. ElternABEND

Am **Mittwoch, 05. November 2014** findet um **20.00 Uhr** im **Pfarrsaal in Schwanenkirchen** der **1. Elternabend** anlässlich der Erstkommunion 2015 statt. Die Eltern unserer Erstkommunionkinder sind dazu herzlich eingeladen. Wir laden aber bereits jetzt alle Erstkommunionkinder zur Mitfeier des Sonntagsgottesdienstes und der kirchlichen Feste herzlich ein. Außerdem bitten wir die Hinweise im Pfarrbrief, bei den Gottesdiensten und in der Tagespresse zu beachten.

Nacht der Lichter

Für Alle ab 13 Jahren

Jüngere sollten in Begleitung der Eltern mitfahren.

Auch in diesem Jahr gibt es zum Beginn der Adventszeit, am **28. November um 21.00 Uhr** eine Nacht der Lichter nach dem Ritus aus Taizé im Passauer Dom.

Rückkehr gegen 24.00 Uhr.

Ein in einem Lichtermeer erstrahlender Dom, einfache und sehr melodiöse Lieder und wunderschöne Gebete stehen im Mittelpunkt einer Nacht der Lichter.

Bitte Unterlage (z.B. Isomatte/Decke) mitnehmen.

Verbindliche Anmeldungen bis **17.11.** beim Kirchlichen Jugendbüro Osterhofen unter 09932/400126.

Alleinerziehende Mütter und Väter



„Apfel, Nuss und Mandelkern...“

Nikolauswochenende für Alleinerziehende mit ihren Kindern.

Leitung: Referentin für Alleinerziehende Eva Reif

u. Diplom Pädagogin Petra Ueberham

Ort: Witikohof Bischofsreut

anzuschauen unter www.witikohof.de

Beitrag: 60.- € pro Familie inkl. Kinderbetreuung

Beginn: Sa, 6.12.14, 10.00 Uhr bis So, 7.12.14, 13.00 Uhr

Bitte bei der Anmeldung Namen/ Anzahl / Alter der Kinder angeben

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail bis 17.11.2014

Referat Ehe und Familie - Domplatz 7/III - 94032 Passau

Tel.Nr.: 0851 393 6101

E-Mail: referat.ehe-familie@bistum-passau.de

www.eheundfamilie.bistum-passau.de



Referat Ehe und Familie in der Diözese Passau

Gott & Ich 5 Tage intensiver leben mit „praymal“

vom 24. - 28. November 2014

für Jugendliche und junge Erwachsene

• FACEBOOK •
(geschlossene Gruppe)
Erfahrungsaustausch
möglich auch auf Facebook
unter PRAYMAL



Was geht ab?

Die Teilnehmer*innen lernen sich kennen und tauschen Erfahrungen aus. Es geht um die Themen: Glaube, Familie, Partnerschaft, Beruf, etc.

Was erwartet Sie?

Ein intensives 5-tägiges Programm mit Workshops, Vorträgen und viel Raum für Austausch und Reflexion.

Anmeldung bis 17. November unter
praymal@bistum-passau.de
mit Angabe der E-Mailadresse und Handynummer

Veranstalter:
Dr. Maria Wupperböck, Koordinatorin von H. Reif
Diözesanales Service der Kirche und Sozialbüro Jugendamt Passau

Kindergarten St. Gotthard Schwanenkirchen

Kartoffelfest im Kindergarten St. Gotthard

Bei herrlichem Wetter lud der Kindergarten St.-Gotthard am Freitag, den 19. September zum „Kartoffelfeuer“ ein.

Zur Begrüßung sangen die Kindergartenkinder das Lied: „Kartoffeln sind besser als Rüben und Kohl“.

Anschließend grillten die Kinder und Eltern beim gemütlichem Beisammensein ihre Würstl an der Lagerfeuerstelle auf dem Weinberger Acker. Nach der Stärkung konnten sich die Kinder auf der großen Wiese austoben.



Nimm jeweils die Buchstaben, die dir die Zahlen angeben!

St. Martinsfeier des Kindergartens

Der Kindergarten St. Gotthard lädt alle Kinder, Eltern und Interessierten recht herzlich zum St. Martinsgottesdienst in die Pfarrkirche Schwanenkirchen ein!

Dienstag, 11. November 2014

Uhrzeit: 17.00 Uhr

Nach dem Gottesdienst ist der St.-Martins-Umzug durch das Dorf zum Pfarrplatz, wo das alljährliche Martinsspiel stattfindet.

Anschließend laden Kindergarten und Elternbeirat die Pfarrgemeinde zur gemeinsamen Feier in den Pfarrsaal ein.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Auf Euer Kommen freuen sich das Kindergartenteam und der Elternbeirat

Der Bischof der Armen



Vor allem die Kinder freuen sich in diesen Tagen wieder auf den Martinszug mit den bunten Laternen, auf das Feuer und die Süßigkeiten. Der Sinn des Martinsfestes liegt allerdings viel tiefer: Die Martinslegende erinnert daran, mit den Armen zu teilen. Martin, der im Jahr 316 in Ungarn geboren wurde und als Soldat im französischen Amiens diente, sah einmal vor den Stadttores einen frierenden Bettler sitzen. Er zögerte nicht lange und schlug mit dem Schwert seinen eigenen Mantel entzwei, um ihn mit dem Bettler zu teilen. Später lebte Martin als Einsiedler und Mönch in Poitiers, wurde 371/372 Bischof von Tours und gründete das erste Kloster Frankreichs. Mit seinem unbeirrbaren Gerechtigkeitssinn engagierte er sich ganz besonders für die Armen. Am 8. November 397 starb Martin in Candes. Zu seiner Beisetzung am 11. November strömte eine riesige Menschenmenge nach Tours, darunter 2000 Mönche – fast so etwas wie der erste Martinszug.

MARTIN

TEILEN

BEDEUTET

NICHT

VERLUST,

SONDERN IST **GEWINN.**

DER DUS ZUM HIMMEL REICHT.



Katholischer Frauenbund

Zweigverein Schwanenkirchen

Landrauentag in Niederalteich

Der diesjährige Landfrauentag in Niederalteich findet am
Dienstag, den 11.11.2014 statt.

Ablauf: 9.15 Uhr Anreise, Empfang

**9.30 Uhr „Freude und Glück – Begleiter zu allen
Lebzeiten?!“**

Bestandsaufnahme, Bewertung und Ausblick
von Waltraud Eichinger, Lehrerin
- zwischendurch Getränkepause -

12.00 Uhr Mittagessen

13.45 Uhr „Wie macht unser Glaube glücklich?“

Impulse von Josef Veit, Referent im Referat Ehe
und Familie der Diözese Passau

15.00 Uhr Gemeinsamer Wortgottesdienst

15.30 Uhr Kaffee und Kuchen

16.00 Uhr Heimreise

Der Unkostenbeitrag beträgt 18,00 €, für Nichtmitglieder 25,00 €
(Programmteilnahme und Vollverpflegung).

Anmeldung **unbedingt bis 04.11.2014** bei Frau Hedwig Straßer
Tel. 09904/377 oder über die Landfrauenvorsitzende Fr. Ursula
Zacher Tel. 09901/6472.

Dorfweihnacht am 06.12.2014

Wir benötigen wie jedes Jahr eure kulinarischen Spenden, süß
oder sauer.

Genaueres im nächsten Pfarrbrief.

Fahrt zum Christkindlmarkt nach Abendsberg

Am **Mittwoch, den 26.11.2014** fahren wir in den Weihnachtsmarkt nach Abendsberg.

Abfahrt ist um 13.30 Uhr vom Pfarrplatz, Rückfahrt gegen 20.00 Uhr.

Buskosten pro Person ca. 15,00 Euro. Verbindliche Anmeldung bis 19.11.2014 bitte bei Resi Zitzelsberger unter Tel. 09903/4689498 oder 0151/21539877 und Monika Lösl unter Tel. 09903/941168 und 0160/97911613, E-Mail: mlmonika40@gmail.com. Natürlich dürfen auch Nichtmitglieder gerne an der Fahrt teilnehmen.

Fahrt ins Musical „Die Schöne und das Biest“ nach München

Für eine Theaterfahrt am 06.01.2015 haben wir uns der evang.-luth. Kirchengemeinde Hengersberg angeschlossen.

Wir fahren am **Dienstag, den 06. Januar 2015 (Hl. Dreikönige)** in das Musical „Die Schöne und das Biest“ in das Deutsche Theater nach München.

Abfahrt ist um 12.30 Uhr von Hengersberg. Beginn des Musicals um 15.00 Uhr.

Fahrt inkl. Eintrittskarte: Kategorie 1 79,00 Euro
Kategorie 3 64,00 Euro

Anmeldeschluss ist der 02.11.2014 !!!! Bitte verbindlich anmelden bei Ursula Zarte, Tel. 09901/2926.



Jeder Tag ist ein neues Stück Leben.
Heute kann ich Dinge tun,
die ich noch nie getan habe.
Heute kann ich aus der Enge treten
und Licht, Freude und Frieden erleben.
Ich will es mit Vertrauen versuchen.



Führe mich.....

Trete an meine Seite
wenn ich das Licht der Welt erblicke
bis mein Lebensweg
durch das Dunkel des Todes
in das ewige Licht führt.

Erhelle meinen Weg
wenn Lebensnächte und dunkle Mächte
meine Schritte hemmen
und die Nebel des Zweifels und der Verzweiflung
in meinem Herzen aufsteigen.

Nimm mich bei der Hand
wenn keiner mir die Hand reicht
oder die flüchtigen Händedrucke leer bleiben.

Bring mich zum Lachen und zur Freude
wenn die Schatten der Traurigkeit
mein Lebensglück verbittern.

Führe mich auf meinem Weg.

